

www.bezirksmuseum.at/alsergrund

# ErinnerungsBunker

## Bezirksmuseum Alsergrund

*„Was bleibt?“*

Erich Fried 1938 1968 1988

Am 22. November vor zwanzig Jahren verstarb mit Erich Fried einer der bedeutendsten österreichischen Lyriker und Übersetzer im Alter von nur 67 Jahren. Zum Gedenken an diesen großen Literaten und Menschen widmet ihm das Bezirksmuseum Alsergrund eine Sonderausstellung, die einen Einblick in das bewegte Leben des aus Wien vertriebenen Juden bieten soll.

Als Erich Fried im Alter von siebzehn Jahren nach der Besetzung Österreichs durch das nationalsozialistische Deutschland dazu gezwungen wurde, ins Exil nach London zu fliehen, setzte er sich zum Ziel, als Schriftsteller gegen jede Form von Unterdrückung und Krieg anzukämpfen. Allein im Exil nahm er diesen persönlichen Kampf gegen das Vergessen auf und führte ihn trotz schwerer Krebserkrankung bis zu seinem Tod im Jahr 1988 fort. Als Übersetzer von William Shakespeare, Dylan Thomas und T.S. Eliot erlangte er hohe Anerkennung. Mit seinen Liebesgedichten und der politischen Lyrik wurde er weltweit bekannt.

Die Jahre 1938, 1968 und 1988 sollen im Rahmen der Ausstellung als Eckdaten für das berufliche wie private Schicksal Erich Frieds dienen und somit einen Bogen über sein außergewöhnliches Werden und Schaffen spannen. In über 40 Plakaten wird Leben und Werk des umstrittenen und von konservativer Seite nach wie vor kritisierten Dichters in Texten, Dokumenten und Bildern präsentiert. Bisher in der Öffentlichkeit noch nie gezeigte Bilddokumente aus dem Privatbesitz sowie Skulpturen aus der Hand von Erich Fried bilden hierbei die Highlights der Ausstellung.

Die offizielle Ausstellungseröffnung findet am Dienstag, den 06. Mai 08 (Erich Frieds Geburtstag) um 17:00 Uhr im ErinnerungsBunker im Arne-Karlsson Park (Wien Alsergrund) statt. Nach einleitenden Grußworten wird die Witwe Erich Frieds, Catherine Fried-Boswell, die Ausstellung feierlich eröffnen. SchülerInnen des Erich-Fried-Realgymnasiums werden außerdem spielerisch umgesetzte Inszenierungen sowie selbst komponierte Lieder zu Gedichten Erich Frieds darbieten.

Die Ausstellung ist bis 30. November 2008 jeweils am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr sowie gegen Vereinbarung unter der Tel.Nr: 0676/722 1933 (Dr. Urbanek) oder per E-mail: [erinnerungsbunker@gmx.at](mailto:erinnerungsbunker@gmx.at) zu besichtigen. Eine Besonderheit ist dabei, dass die Führungen für Schulklassen von SchülerInnen für SchülerInnen durchgeführt werden.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

---

**Bezirksmuseum Alsergrund** – 1090 Wien, Währinger Str. 43 – **Mobil:** 0676/722 1933 –  
**E-Mail:** bezirksmuseum@gmx.at - **Web:** [www.bezirksmuseum.at/alsergrund](http://www.bezirksmuseum.at/alsergrund)